

Brinker Schule — Ganztagschule

Montags bis donnerstags, jeweils in der Zeit von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr, nehmen unsere Schülerinnen und Schüler an einer der zahlreichen Arbeitsgemeinschaften aus den Bereichen Sport, Kunst, Musik, Theater, Hauswirtschaft, Technik, Berufsorientierung usw. teil.

In der Mittagspause zwischen Vormittags- und Nachmittagsunterricht können sich die Schülerinnen und Schüler in der Mensa oder in der von Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Arbeitslehreunterrichts betriebenen Schülercafeteria verpflegen.

Schulabschlüsse

An der Brinker Schule können Schülerinnen und Schüler sowohl in der **Realschule** wie auch in der **Hauptschule** nach dem Ablegen einer Abschlussprüfung **alle Abschlüsse des Sekundarbereichs I** erwerben. Dies sind:

- der Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- der Sekundarabschluss I - Realschulabschluss
- der Erweiterte Sekundarabschluss I (Übergangsberechtigung in den Sekundarbereich II des allgemein- oder berufsbildenden Schulsystems)

Schülerinnen und Schüler, die die Brinker Schule bereits nach Klasse 9 aus der Hauptschule verlassen, erwerben in der Regel den Hauptschulabschluss.

Wir unterstützen die Brinker Schule



Besondere schulische Aktivitäten

- Seit Juni 1996 ist die **Brinker Schule** an dem bundesweiten Projekt „**Schulen ans Netz**“ beteiligt. Gefördert vom Bundesforschungsministerium, der Initiative n-21, der Preussag-Stiftung und der Hapag-Lloyd Flug GmbH besteht über das hausinterne Datennetz in jedem Fach- und Klassenraum ein **Internetzugang**.
- Die **Betreuung** unserer Schülerinnen und Schüler liegt uns sehr am Herzen. **Schülerinnen und Schüler des Jahrgang 10 lassen sich zu Jugendleiterinnen und Jugendleitern sowie Schülerlesementoren ausbilden** und bieten nach dem Unterricht insbesondere unseren Grundschülerinnen und -schülern die Teilnahme an von ihnen betreuten Arbeitsgemeinschaften an.
- Seit Beginn des Schuljahrs 1999/2000 gehört ein **Schüleraustausch** mit der Nikolaus-Kopernikus-Schule in **Zielona Gora/Polen** zum ständigen Programm der Schule.
- In den **Jahrgängen 5 und 8** bilden wir Schülerinnen und Schüler zu **Streitschlichtern** aus. Sie werden im jeweils folgenden Schuljahr tätig und tragen so dazu bei, Gewalt bereits im Ansatz verhindern zu helfen.
- Schülerinnen und Schüler des **Jahrgangs 7** werden zu **Schülerlotsen** ausgebildet und leisten mit ihrer Tätigkeit einen Beitrag zur Verkehrssicherheit.
- Seit Schuljahrsbeginn 2007/2008 lassen sich Schülerinnen und Schüler **ab Klasse 8** durch die Johanniter-Unfall-Hilfe zu **Schulsanitäterinnen und Schulsanitätern** ausbilden.

Wichtige Telefonnummern

Sekretariat	78 69 80
Telefax	78 69 8 - 12
Schulleiter	78 69 8 - 20
Stufenleitung GS	78 69 8 - 21
Stufenleitung HS/RS	78 69 8 - 22
Beratungslehrer/-in	78 69 8 - 27
Sozialpädagogen	78 69 8 - 23
Schulassistent	78 69 8 - 28
Schulsanitäter	78 69 8 - 30
Hort der Brinker Schule	78 69 8 - 19
Hausmeister	78 69 8 - 25

06/2010



Brinker Schule

Langenhagen
Grund-, Haupt- und Realschule
- Ganztagschule -

Angerstr. 12 30851 Langenhagen
Tel.: 0511 - 78 69 80 Fax: 0511 - 78 69 8-12
E – mail: info@brinkerschule.de
Internet: www.brinkerschule.de



Die Brinker Schule

Ist ein **Ganztagszentrum** mit den Schulformen

- **Verlässliche Grundschule**
- **Hauptschule**
- **Realschule**

Brinker Schule — Verlässliche Grundschule

Im Rahmen der „Verlässlichen Grundschule“ garantieren wir für unsere Schülerinnen und Schüler ein mindestens 5-Zeitstunden umfassendes Unterrichts- und Betreuungsangebot. Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen dieses zu verwirklichen.

Grundlage des Unterrichts bildet die allgemeine Stundentafel mit den Fächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Englisch (ab Klasse 3), Kunst, Musik, Textiles Gestalten, Werken, Religion und Sport bzw. Schwimmen (Jahrgang 3).

Arbeitsgemeinschaften, Projektwochen, Theater-, Museums- und Büchereibesuche sowie Besichtigungen kommunaler Einrichtungen gehen auf die Interessen der Schülerinnen und Schüler ein und ermöglichen, bestimmte Themen an konkreten Beispielen zu erarbeiten.

Spezielle Unterrichtsangebote, ausgerichtet auf die unterschiedlichen Begabungen, dienen der Förderung lernstarker wie lernschwacher Schülerinnen und Schüler. Insbesondere durch die ‚jahrgangsgemischte Eingangsstufe‘ tragen wir dem Rechnung.

Nach der vierten Klasse gehen die Schülerinnen und Schüler auf eine Schule des Sekundarbereichs I über. Die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 4 erhalten zum Ende des Schuljahrs auf der Grundlage der schulischen Leistungen, des Arbeits- und Sozialverhaltens sowie der mit ihnen geführten Gespräche eine begründete Schullaufbahneempfehlung und entscheiden dann in eigener Verantwortung, ob sie ihr Kind an

der Hauptschule, der Realschule oder dem Gymnasium anmelden. Auch der Weg zur IGS steht ihnen offen.

Brinker Schule — Hauptschule

In der Hauptschule vermitteln wir unseren Schülerinnen und Schülern eine grundlegende Allgemeinbildung und bereiten sie gründlich auf einen berufsbezogenen Bildungsweg vor.

Lehr- und Lernmethoden und die schulischen Anforderungen sind auf das Leistungsvermögen und die Interessen der Schülerinnen und Schüler abgestimmt und an lebensnahen Sachverhalten und den Anforderungen an eine Berufstätigkeit ausgerichtet. Unser wichtigstes Ziel ist es, unsere Schülerinnen und Schüler zu befähigen, eine begründete Berufswahlentscheidung treffen zu können. Hierzu arbeiten wir eng mit den berufsbildenden Schulen und den Betrieben der Region zusammen.

Im Fachbereich Arbeit/Wirtschaft-Technik lernen unsere Schülerinnen und Schüler die Arbeitswelt und Arbeitsabläufe im Handwerk, der Industrie und den Dienstleistungsunternehmen kennen. Berufsorientierende Maßnahmen wie z.B. Praxistage, Schülerfirma, Bewerbungstraining bilden einen unterrichtlichen Schwerpunkt und ermöglichen erste Einblicke in betriebliche Strukturen und Abläufe. Darüber hinaus finden zwei mehrwöchige Berufspraktika statt. Sie dienen der Orientierung, aber auch Berufsfindung in den verschiedenen Berufsfeldern.

In der Hauptschule fördern wir die Kernkompetenzen, die für eine sinnvolle, eigenverantwortlich gestaltete Lebensführung in persönlicher und wirtschaftlicher Hinsicht sowie für eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben notwendig sind. Hierzu gehört auch die Vermittlung von Grundkenntnissen und –fertigkeiten im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien, damit die Schülerinnen und Schüler die

neuen Medien in der Schule und im Beruf sinnvoll nutzen können.

Darüber hinaus fördern wir in der Hauptschule unsere Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Fähigkeiten und stellen bei entsprechenden Leistungsnachweisen den Wechsel auf eine andere Schulform sicher (Prinzip der Durchlässigkeit). Nach Maßgabe der Abschlüsse können die Schülerinnen und Schüler ihren Bildungsweg berufsbezogen fortsetzen, haben aber auch Zugang zu studienbezogenen Bildungswegen.

Brinker Schule — Realschule

In der Realschule vermitteln wir unseren Schülerinnen und Schülern eine erweiterte Allgemeinbildung, die sich an lebensnahen Sachverhalten ausrichtet. Durch ein breites Fächerangebot im Pflicht-, Wahlpflicht- und wahlfreien Bereich erlangen die Schülerinnen und Schüler zunehmend ein vertieftes Verständnis für diese Sachverhalte. Wir befähigen sie, zunehmend Lernprozesse selbstständig zu vollziehen.

Mit unseren Bildungsangeboten wollen wir die Schülerinnen und Schüler nach ihrer Leistungsfähigkeit und ihren Neigungen durch individuelle Schwerpunktbildung qualifizieren, insbesondere in den Bereichen Berufsorientierung, Naturwissenschaft und im Erlernen der zweiten Fremdsprache Französisch (beginnend ab Klasse 6).

Französisch wird als Wahlpflichtkurs mit vier Wochenstunden unterrichtet. Schülerinnen und Schüler, die nicht am Französisch-Unterricht teilnehmen, wählen statt dessen Wahlpflichtkurse im Umfang von vier Wochenstunden. Die Leistungen in den Wahlpflichtkursen werden benotet und sind sowohl versetzungs- als auch abschlusswirksam.

Um den Schülerinnen und Schülern ein möglichst breites Bildungsangebot zu ermöglichen, arbeiten Haupt- und Realschule eng zusammen. Wo möglich werden Haupt- und Realschüler/innen gemeinsam unterrichtet.